



Die Welt- und Europameister in den unterschiedlichsten Disziplinen wurden im Historischen Reichssaal von OB Hans Schaidinger (Zweiter von links) und Bürgermeister Gerhard Weber (Zweiter von rechts) geehrt. Durch den Abend führte Sportmoderator Armin Wolf (rechts). Fotos: altfoto.de

# Die Sportstadt ehrte ihre Champions

**FESTAKT** Insgesamt 184 Einzelathleten und 36 Mannschaften konnten in diesem Jahr Titel gewinnen. Jetzt wurden sie im Historischen Reichssaal empfangen.

VON HANS SCHERRER, MZ

**REGENSBURG.** Wer hätte gedacht, dass Regensburg so viele erfolgreiche Sportler aufweisen kann? Immerhin gibt es hier vier Weltmeister und fünf Vize-Weltmeister, zwei Europameister, 16 Deutsche Meister, zwei Süddeutsche und 53 Bayerische Meister. Und da sind die dritten Welt-, Europa-, Deutschen, Süddeutschen und Bayerischen Meister noch gar nicht mitgezählt. Alle Titel wurden allein in diesem Jahr errungen, insgesamt waren 184 Personen erfolgreich. Hinzu kommen noch 36 Mannschaften, die sich aufs Siebertreppchen stellen konnten.

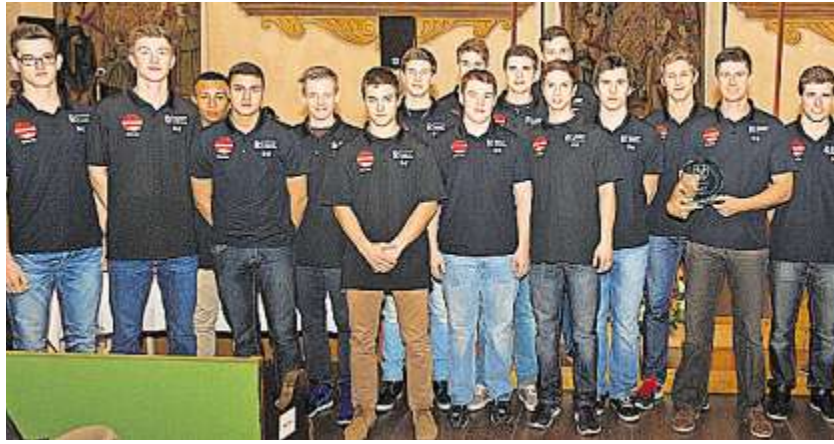
Ehre, wem Ehre gebührt: Jetzt wurden die Regensburger Champions im Historischen Reichssaal, der guten Stube der Stadt, von Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Sportbürgermeister Gerhard Weber in einem Festakt geehrt. Durch das Programm führte Sportmoderator Armin Wolf und für die musikalische Gestaltung sorgte „Swingin' Pool“, die Bigband der städtischen Sing- und Musikschule unter der Leitung von Gabriele Wahlbrink.

## Für Sport ist es nie zu spät

Neben den bekannten Sportarten wie Leichtathletik, Schwimmen oder Schießen wurden auch Athleten ausgezeichnet, die sich auf weniger populäre Disziplinen spezialisiert haben. Darunter waren Line-Dancer aus dem Country Western Tanzsport, Segelflieger, Drachenbootfahrer oder Boule-Spieler. Anerkennung erfuhren auch die Behindertensportler der unterschiedlichen Disziplinen.

Und nicht nur einen Sonderpreis, sondern stürmischen Beifall bekam auch die 20-Personen-Mannschaft aus dem Rot-Kreuz-Heim, die einen ganz speziellen Weltrekord aufgestellt hatte: „Luftballon schweben“. Zwei Stunden lang wurde ein Luftballon in Bewegung gehalten, ohne in Bodenkontakt zu geraten. Damit zeigten die Teilnehmer, dass es für Sport nie zu spät ist, denn das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt bei 91,3 Jahren!

Welch große Bedeutung der Sport für Regensburg hat, das verdeutlichte Oberbürgermeister Hans Schaidinger anhand von einigen Zahlen. Demnach sind mehr als 50 000 Menschen in 145 Sport- und 39 Schützenvereinen aktiv,



So sehen Sieger aus: Die Buchbinderlegionäre, die heuer die fünfte Deutsche Baseball-Meisterschaft gewonnen haben.



Der Ultraläufer Vinodkumar Shrinivas im Gespräch mit Armin Wolf



Christian Mathes wurde 3. Weltmeister bei den Parakanuten.



Immer gut drauf: Die Schwimmerin Anke Conradi, die unter anderem erste Internationale Deutsche Meisterin über 400 Meter Freistil wurde.

## DIE SPITZENSORTLER

- ▶ **Weltmeister wurden:**
- ▶ **Gisela Wurdack** von der BSG Siemens in der Disziplin Drachenboot
- ▶ **Barbara Stich** vom LLC Marathon in der AK W 45 mit der Deutschen Mannschaft in Berglauf
- ▶ **Winfried Huber** vom LLC Marathon in der AK M 50 mit der Deutschen Mannschaft im Berglauf
- ▶ **Roman Hauber** von den Feuerschützen Regensburg in der Disziplin Sportpistole Großkaliber
- ▶ **Europameister wurde:**

- ▶ **Michael Sommer** vom Luftsportverein Regensburg in der Disziplin Segelflug
- ▶ **Deutsche Meister wurden:** Tobias Börding (Bowling AK Junioren), Horst Wildenstein (Gewichtheben AK 8), Raimund Scheuerer (Inline-Speed-Skaten AK 55), Gerdas Wahlandt (Sportkegeln AK Seniorinnen), Josef Berzl (20 km und 10 km Straßengehen und 5000 Meter Bahngehen), Thea Heim (AK U 23: 1500 Meter), Jonas Koller (AK U 23: Halbmarathon), Steffi Volke (AK W 35: Cross), Florian Orth (AK Männer: Cross Mittel-

strecke), Christoph Kaulich (AK Junioren: Kleinkaliber liegend), Karin Knigge (AK 25: 2,5 Kilometer Freiwasser-Schwimmen), die frühere mehrfache Paralympiasiegerin Anke Conradi (Schwimmen, AK 45/Behinderte), Stefan Deichsel (Schwimmen AK 50: zwei Kilometer Wildwasser), Christine Richthammer (AK Crystal: Line Dance Novice Crystal Female), Dieter Frick (Badminton AK 55: Herren-Doppel) und Gerti Dietrich (AK 50: Damen-Doppel im Tischtennis)

„das ist ein Drittel der Einwohner unserer Stadt; da sei doch der Titel ‚Sportstadt Regensburg‘ gerechtfertigt.“

## Integration und Inklusion

Ein Titel, den nicht nur die große Zahl der Akteure im Spitzen- und Breitensport rechtfertigt, sondern auch die große Zahl an Fördergeldern, die die Stadt jährlich aufwende, sprächen eine deutliche Sprache, so Schaidinger. So seien allen im Jahr 2012 rund 1,8 Millionen Euro als direkte Leistung den

Vereinen zur Verfügung gestellt worden. „Und auch im kommenden Jahr sind dafür 2,1 Millionen Euro vorgesehen.“

Und die „Sportstadt Regensburg“ sei die einzige Kommune in der Bundesrepublik, bei der die Übungsleiter nicht – wie überall anders – mit einer Pauschale bezahlt werden, sondern nach den erbrachten Leistungen. „So wurden heuer fast 900 Übungsleiter gefördert, die rund 132 000 Übungsstunden geleitet haben.“

Auch werde in der „Sportstadt Regensburg“ das Thema Integration groß geschrieben, „denn Sport kann Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Herkunft und Sprache einander näherbringen“. Und ebenso groß geschrieben werde auch das Thema Inklusion. So gebe es schon seit bald 30 Jahren die SG BeNi Regensburg, die Sportgemeinschaft Behinderter und Nichtbehinderter an der Universität, die behinderten Menschen Teilhabe am Sport biete.